

SAMTGEMEINDE SITTENSEN
LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

PROTOKOLL

über die 08. Sitzung des Ausschusses für Abwasserbeseitigung u. Umweltschutz
am Dienstag, den 18.11.2014
im Tagungsraum der Samtgemeinde Sittensen, Am Markt 9 in Sittensen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Diedrich Höyns

Mitglieder

Herr Johann Burfeind

Herr Jörn Gerken

Herr Gerd Kaiser

Herr Herbert Osterloh

Herr Bernd Petersen

zur Beratung hinzugezogen

Herr Thomas Prott

von der Verwaltung

Herr Bernhard Goldmann

Protokollführer

Frau Bettina Müller

Abwesend:

Mitglieder

Herr Heinz-Hermann Evers

Herr Christian Glattfelder

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Saliha Arican

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 31.10.2013
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Abwasserkonzept Samtgemeinde Sittensen SG/182/2014
hier: Vorstellung der Planung für die Mitgliedsgemeinde Hamersen
- 7 Haushalt 2015
- 8 Investitionsprogramm 2014 - 2018
- 9 Fragen und Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden

Herr Höyns eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Ergänzende Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Die Tagesordnung wird festgestellt.

zu 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 31.10.2013

Gegen Form und Inhalt des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 31.10.2013 werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll wird bei einer Enthaltung genehmigt.

zu 5 Mitteilungen der Verwaltung

Die Störmeldealanlage an der ehemaligen Klärteichanlage Wohnste I ist betriebsbereit.

Für die Erneuerung der Druckentwässerung Wohnste erhält die Samtgemeinde von der NBank eine Förderung aus den Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in Höhe von 104.562,99 €.

zu 6 Abwasserkonzept Samtgemeinde Sittensen
hier: Vorstellung der Planung für die Mitgliedsgemeinde Hamersen
Vorlage: SG/182/2014

Gemäß dem Abwasserkonzept der Samtgemeinde Sittensen soll in 2015 die Mitgliedsgemeinde Hamersen an das Trennsystem angeschlossen werden. Nach dem Anschluss Hamersens fehlt lediglich der restliche Bereich der Gemeinde Kalbe.

Herr Prott führt aus, dass die Gemeinde Hamersen ein neues Druckentwässerungssystem erhält, mit dem das Abwasser der Gemeinde Hamersen über eine Druckrohrleitung mittels Pumpstationen zur Abwasserreinigungsanlage Sittensen transportiert werden soll. Beim Ausbau der Sotheler Straße wurden bereits entsprechende Leitungen verlegt; hier ist lediglich der Einbau der Pumpstationen erforderlich. Im Baugebiet Sonnenfeld wird die vorhandene Trennkanalisation an das neue System angebunden. Die Pumpstationen werden an die öffentliche Stromversorgung angeschlossen, so dass den Grundstückseigentümern keine Kosten entstehen. Die Abwässer der Straße Uhlenhop werden zurzeit über eine vorhandene Druckrohrleitung nach Hamersen geleitet. Für die Weiterleitung nach Sittensen ist lediglich die Fließrichtung umzustellen.

Das vorhandene Mischwassersystem wird weiterhin für die Oberflächenentwässerung genutzt. Die Trennung von Schmutz- und Regenwasser auf den Grundstücken ist Sache der Grundstückseigentümer.

Die vorhandenen Klärteiche werden nach dem Umschluss zu Regenrückhaltebecken umgebaut.

Die Leitungsverlegung erfolgt überwiegend im Horizontalbohrverfahren, so dass kaum größere Aufgrabungen erforderlich sein werden. Lediglich bei wenigen Ausnahmen (z.B. Straßenquerungen) so-

wie an den Verbindungselementen, Grundstücksanschlüssen und Pumpstationen finden Aufgrabungen statt. Insgesamt wird bei der Maßnahme ein oberflächenschonendes Verfahren angewandt.

Es ist vorgesehen, dort wo es möglich ist, immer zwei Grundstücke an eine Pumpstation anzubinden. Die Samtgemeindeverwaltung hat bereits im Vorfeld von den Grundstückseigentümern Informationen über vorhandene Leitungsverläufe auf den Grundstücken eingeholt. Insgesamt werden in Hamersen nach jetzigem Stand 91 Pumpstationen erforderlich sein. Alle Grundstücke, die jetzt über einen Mischwasseranschluss verfügen, werden an das Trennsystem angeschlossen. Lediglich die Grundstücke mit Kleinkläranlagen bleiben unberührt.

Zum zeitlichen Ablauf informiert Herr Goldmann, dass der Samtgemeinderat in der Dezembersitzung dem Konzept voraussichtlich zustimmen wird. Mitte Januar 2015 ist eine Eigentümerversammlung in Hamersen vorgesehen. Ende Januar soll die Maßnahme ausgeschrieben werden, damit Anfang März mit der Umsetzung begonnen werden kann. Die Fertigstellung ist für Ende August/Anfang September 2015 avisiert, damit die Eigentümer ausreichend Zeit haben, die Grundstücke noch vor dem Winter anzuschließen. Für den Standort der Pumpstationen auf den Grundstücken kann von den Grundstückseigentümern direkt mit Herrn Goldmann abgestimmt werden.

Auf Nachfrage erklärt Herr Prott, dass der Transport über das Sittenser System möglich ist. Das Pumpwerk an der ehemaligen Apotheke/Scheeßeler Straße ist hydraulisch dafür ausgelegt. Ob der Anschluss des in Hamersen neu geplanten Baugebietes (ca. 30 Grundstücke) möglich ist, wird Herr Prott überprüfen.

Die Leitungen (ca. 5-9cm im Durchmesser) werden lt. Herrn Prott mittels Horizontalbohrungen verlegt. Dies ist auf einer Länge von ca. 150 m möglich, sofern keine Hindernisse (Steine o.ä.) vorhanden sind. Die Pumpstationen haben eine Standardtiefe von 1,80 m. Wenn ein tieferer Anschluss benötigt wird, kann dies mit einem speziellen Aufsatzring erreicht werden. Diese Besonderheiten sollten im Rahmen der Bauausführung geklärt werden.

Herr Kaiser spricht eventuell vorhandene Leitungen in den Ausbaubereichen an. Herr Prott informiert, dass bereits Pläner über Leitungsverläufe anderer Versorger vorliegen und bei der Planung beachtet worden sind. Trotzdem muss die bauausführende Firma Suchschachtungen vornehmen, um den exakten Verlauf zu ermitteln. Herr Goldmann ergänzt, dass wie bei anderen Maßnahmen auch Leerrohre mit verlegt werden.

Ein Zuhörer erkundigt sich nach den Kosten und der Störungsanfälligkeit der Pumpstationen. Herr Prott führt aus, dass sämtliche Kosten von der Samtgemeinde getragen werden. Die Pumpstationen verfügen über eine ausgereifte, langjährig erprobte Technik, die sehr robust ist. Sollte eine Störung eintreten, wird diese über einen integrierten Störungsmelder an das Personal der Kläranlage weitergegeben. Wartung, Kontrolle und Störungsbehebung erfolgt über das Klärwerkpersonal. Sollte es bei Störungen zu einem Rückstau kommen, befindet sich genügend Kapazität in den Leitungen, dass das Abwasser aufgefangen wird. Der Betriebsleiter, Herr Bösch, bestätigt den unauffälligen Betrieb der Systeme.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Abwasserbeseitigung und Umweltschutz empfiehlt das vom Planungsbüro Galla + Partner erarbeitete Abwasserkonzept für die Mitgliedsgemeinde Hamersen 2015 umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 7 Haushalt 2015

Herr Goldmann verteilt einen überarbeiteten Haushaltsentwurf an die Anwesenden. Herr Höyns informiert, dass zurzeit kein aktuelles Rechnungsergebnis vorliegt. Es ist festzustellen, dass die von der Samtgemeinde erhobenen Gebühren im Abwasserbereich ausreichen. Der Wechsel AES/Samtgemeinde ist positiv verlaufen.

Herr Goldmann führt aus, dass nicht sicher ist, ob die Samtgemeinde für den Anschluss der Gemeinde Hamersen ans Abwassersystem eine Förderung wie für die Maßnahme Wohnste erhält. Das für Wohnste in Anspruch genommene Förderprogramm (EFRE) läuft zum Ende 2014 aus. Über ein Ersatzprogramm sind noch keine Einzelheiten bekannt. Herr Goldmann hat prophylaktisch einen Antrag auf Förderung und gleichzeitig einen Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn gestellt.

Auf Nachfrage von Herrn Gerken teilt Herr Goldmann mit, dass in 2014 insgesamt 4.732 m³ Klärschlamm von der Samtgemeinde auf landwirtschaftliche Flächen ausgebracht worden sind. Dies ist dem aktuellen Bericht der Landwirtschaftskammer zu entnehmen. Die ermittelten Werte entsprechen den Vorgaben, auch der sog. AOX-Wert liegt im Rahmen.

Weiter informiert Herr Gerken, dass die Abschreibungskosten und Finanzierungskosten für laufende Kredite noch nicht im Haushaltsentwurf berücksichtigt sind, so dass sich der ausgewiesene Überschuss deutlich reduzieren wird.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt den Haushalt 2015.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 8 Investitionsprogramm 2014 - 2018

Die geplanten Investitionen werden von Herrn Goldmann erläutert. Für 2015 ist die Umsetzung des Abwasserkonzeptes Hamersen (1.400.000 €), die Neuanschaffung eines Rasenmähers (10.000 €) und einer Fertiggarage (6.000 €) für das Klärwerk sowie ein Hauptpumpwerk in Klein Meckelsen (50.000 €) vorgesehen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt das Investitionsprogramm 2014 – 2018.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 9 Fragen und Anregungen

Fragen und Anregungen werden nicht vorgetragen. Die öffentliche Sitzung wird um 19.30 Uhr geschlossen.

Höyns
Vorsitzender

Goldmann
Fachbereichsleiter

Müller
Protokollführerin